

Eine Erklärung des Reichsoffministers

Berlin, 14. Juli. (ZL) Gegenüber den in der Presse eroberten Formulierungen des Reichsoffministers habe mit seiner neuen Gedächtnisvorlesung der Reichsoffminister erklärt, daß die Reichsoffminister die erste Gedächtnisvorlesung dem Reichstag des Reichstages entsprechend am 17. Juni zurückgegeben. Darauf hat der Reichsoffminister erklärt, daß die Reichsoffminister die erste Gedächtnisvorlesung dem Reichstag des Reichstages entsprechend am 17. Juni zurückgegeben. Darauf hat der Reichsoffminister erklärt, daß die Reichsoffminister die erste Gedächtnisvorlesung dem Reichstag des Reichstages entsprechend am 17. Juni zurückgegeben.

Mit welchen Maßnahmen die Reichsoffminister... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Die Behandlung Südtirols in der Unterzeichnungsphase

Gegenüberzutreffenden Meldungen über die Verhandlungsphase des Antrags... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Die Regierungsbildung in Mecklenburg-Strelitz

Strelitz, 15. Juli. (ZL) Nach den Verhandlungen... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Was Bühnendichter verdienen

Durch die Presse gegenwärtig Mitteilungen aus Amerika... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Ein Gesetzentwurf über die Änderung von Gerichtsbezirken

Das preussische Staatsministerium hat dem Reichstag einen Gesetzentwurf über die Änderung von Gerichtsbezirken... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Postfachverordnungen und deutsche Entwaffnung

Die von französischen Briefen über die Frage... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Ruhrbesetzung und Weltwirtschaft

Nach jahrelanger Arbeit erscheint endlich ein internationales... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Millionen Goldmark. Das gesamte europäische Wirtschaftslife... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Die Warschauer Presse gegen die Schließung des Parlaments

Warschau, 15. Juli. (ZL) Die Warschauer Presse... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Ein neues englisches Dominion unter Eingliederung des ehemaligen Deutsch-Ostafrikas

Doxia, 15. Juli. (ZL) Die 'Politische Zeitung' aus London... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Letzte Meldungen

Hier Tobolsker der Weltkur in Schien. Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

59 Personen an Stillsitzung gestorben

Paris, 15. Juli. (Radio Berlin) Der 'Neupost' meldet... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Ein neues Reichsministerium auf dem Wege

Die deutsche Parteipresse in Schwab... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Ein neues Reichsministerium auf dem Wege

Ein neues Reichsministerium auf dem Wege... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

direktoren, sagte. Eine Regelung ist damit getroffen, die dem... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Interessant und bezeichnend ist es, daß die russischen Bühnendichter... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Ein Diktator vertritt man auf andere Weise, den Schriftstellern... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Stillsitzung vor heute als für politisch feindselig... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Die 'Wisslungen' bei der Besetzung hatten... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Welche Maßnahmen kommen am häufigsten vor?... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

der Name. Er, den sich die meisten Russen angest... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Neue Untersuchungen in der Zeit. Die russische Akademie... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Die russische Akademie der Wissenschaften... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Die russische Akademie der Wissenschaften... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Die russische Akademie der Wissenschaften... Berlin, 14. Juli. (ZL) Die Reichsoffminister...

Schreibergarten-Verein
„Gute Hoffnung“ E. V.
Kolonie II.
Sonntag, den 17. Juli 1927, von nachmittags 3 Uhr an
Kinder- und Sommerfest
in den Gartenanlagen an der Sauser Straße.
Konzert / Verlosung / Kinderbelohnung
Preisfesten / Preisfesten u. s. w.
Freunde und Gönner laden sich hiermit herzlich ein.
Der Vorstand
Eintritt frei!

Tivoli Sommernachtsball
Sonntag, den 16. Juli 1927, 19 Uhr.
der F. E.
Es ladet ein Der Vorstand.

Verein ehemaliger Kampfgenossen

veranstaltet **Sonntag, den 17. Juli**, von nachm. 3 Uhr an, im **Gartenfest**, sein Preisfest

Gartenfest
bestehend in **Gartenkonzert**, ausgeführt vom Preisfest-Direktor, Blumenverlosung, Damen- u. Herren-Preisfesten, -Schützen, Kinderbelohnungen.
Nachmittags und abends **großer Ball**.
Abends **Polka-Polka**. Jed. Kind ein Geschenk.
Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Bürgerhof
Heute Tanzabend
Abend! Sonntag, den 17. Juli, abends 8 Uhr an, im **Bürgerhof**, sein Preisfest. Ein Herr.

Gasthaus Lindner / Köpfchen
Sonntag, den 16. d. M.
großer Fackelzug
Anschließend **Kinderfestball**
Es ladet freundlichst ein Der Wirt.
Sonntag, zum **Kinderfest**, empfehle meinen schönen, fröhlichen Garten und meine gemütlich neu-einzelten Räume.
Emil Lindner.

Achtung! Kegelbrüder!
Am Sonnabend, den 16. d. Mts., von abends 7 Uhr an
Sonntag, „17.“ „nachm. 3.“
Sonntag, „23.“ „abends 7.“
Sonntag, „24.“ „nachm. 3.“
großes Preisfest
auf der Kegelbahn des Kaffees
1. Preis: 1 **Damenrad** Marke „Möbe“
2. Preis: 1 **Herrenrad** „Möbe“
3. Preis: 1 **Kinderbad** „Möbe“
sonstige eine Anzahl anderer wertvoller Preise
3 Schuß 40 Pf.
Es ladet hierzu herzlich ein
Vergnügungsverein „**Süd** auf“ **Groß-Ranna**,
Der Vorstand.

Gasthaus Meuschau
Sonntag, den 17. d. M., von nachm. 6 Uhr an
großer Ball
Flotte Preisfest-Musik! Flotte Preisfest-Musik!
Es ladet ergebenst ein **F. A. Pippert**.

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“
Ortsgruppe Merseburg
Sonntag, den 16. Juli 1927, abends 8 Uhr, in der **großen Werbeabend**
unter Mitwirkung der Radklubmeistertruppe Familie Schütz, Olympia-Weltmeister.
Sonntag, den 17. Juli 1927, von nachm. 4 Uhr an
großer Ball
Flotte Musik! Neueste Tänze!
Der Wirt. Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Spergau Gasthof Winkler
Sonntag, den 17. Juli
gr. Sommernachtsball
wogu freundlichst einladet **Heno Winkler**.

Trebnitz
großer Sommerball
Freunde und Gäste herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Aitzendorf Mädchenball
Sonntag, den 17. Juli, nachm. von 3 Uhr an
Es ladet freundlichst ein **Die Wirtin**. **Die jungen Mädchen**.

Leuna
Gasthaus zum heitern Blick
Sonntag, den 17. Juli 1927, von nachm. 6 Uhr an
großer Ball
Flotte Musik! — Neueste Schläger!
Ergabenst laden ein **E. Ehnert**. — Musikverein „**Presto**“.
Lang frei! Lang frei!

Creypau Mädchenball
Sonntag, den 17. Juli, von abends 7 Uhr an
Flotte Musik! — Neueste Schläger!
Ergabenst laden ein **E. Ehnert**. — Musikverein „**Presto**“.
Lang frei! Lang frei!

Schkopau zum Raben großer Ball
Sonntag, den 17. Juli, ab 4 Uhr
Flotte Musik! Lang frei! Neueste Schläger!
Satzburger Schrammen!

Leuna Gasthaus z. heitern Blick
Sonntag, den 16. Juli, von abends 7 Uhr an
Sommernachts-Ball
Anschließend **Radklubfest**.
Musikverein „**Presto**“.
Ergabenst laden ein **E. Ehnert**. — Musikverein „**Presto**“.
Lang frei! Lang frei!

Kriegsdorf großer Burschenball
Sonntag, den 17. Juli 1927, ab 7 Uhr abends
Flotte Musik! Preisfest-Direktor!
Jungen Mädchen von überall mit laden auch zum Burschenball. bei uns wird getanzt, gefeiert, gelacht und abends hübsch nach Haus gebracht.
Die jungen Burschen. Der Wirt.

Siebeck's Gastwirtschaft Frankleben
Sonntag, den 17. Juli, ab nachmittags 3 Uhr
großer Mädchenball
unter dem Motto:
Drum Burschen, laßt das Banden sein
Es laden die Mädchen zum Tanz ein.
Preisfesten ab 10 Uhr nachmittags
Original Jazz-Besetzung 8 Spieler-Halle
Es ladet freundlichst ein **Die Mädchen**.
Der Wirt.

Zscherben Saalwehhe
Sonntag
ab 7 Uhr: **BALL**
Es ladet freundlichst ein **Der Wirt**.

Raben-Bohnerwachs
Bohnerwachs mit nur gar, reinem Paraffin hergestellt, leichtes, bestes, herrlicher Glanz.
Gotthardt-Drogerie
Hermann Emanuel
bürst für Qualität
Diele Schußmarke

Neue Kartoffeln
in jeder Menge zum billigen Tagespreis lieferbar.
Billigste Bezugsquelle für Großverbraucher und Wiederverkäufer. Lieferung frei Haus.
K. Freggans, Kartoffelverarbeitungs-Abteilung
K. Freggans & Co. Telefon 434.

Fahrräder
von 70 M. an mit Freilauf
1 Jahr Garantie
10 M. Anzahlung
3 M. wöchentliche Abzahlung
oder monatlich 15 M.
Fr. Ranneberg, Leipzig
Für jeden
der etwas Licht oder zu verkaufen hat, Stellung wünscht oder für einen Boten die geeignete Kraft sucht, genügt eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent, dem führenden (Familien-)Blatt in Stadt und Land.

Boräde mit und konnten einen waffen-tüchtigen Mann um die Burg ziehen, daß niemand ansetzen konnte. Der Ritter machte, wie er hatte, er wie von einer Insel von seiner Burg in ein Meer von Wasser gesehen, und wies, wie er durch über-ziehende Ausfälle den Feind zur Aufgabe der Belagerung gezwungen!

Diesmal aber täuschte er sich. Der Feind beschloß, den Ritter Konrad durch Aus-schüßung zur Übergabe zu zwingen, baute seine Bette und Hüften auf und konnte gut leben, denn die Feder und Güter des ge-konnten Ritters boten gute Beute. Konrad dachte immer noch, er hatte ja große Vor-züge und dachte nicht daran, die Mahlgäner geringer zu bemessen, der Feind würde ab-schießen, wenn es ihm langweilig würde.

Der Feind aber blieb. Die Worte des Ritters Konrad wurden kleiner und als ein paar Monate vergangen waren, gingen die Boräde zur Neige. Die Knechte begannen zu marren und der Ritter fand oft mit kühnerem Sinn auf dem Wirtstisch, ob denn die Gegner noch nicht abziehen wollten.

So vergingen Monate; immer kümmer-licher wurden die Mahlgäner, verdriffen und hungri-glich schickten die Knechte umher und nur der Adel, der noch immer mit Abstreif Wasser holen mußte, war rund und gesund, denn im Burghofe wuschlen Dinsteln in Külle.

schickte er ihn und warf ihn mit den Ein-geweihten über die Mauer. Die Feinde wunten sehen nun, daß die Eingeweihten des Feind mit Weizen gefüllt waren und dachten verwundert: Wenn die Ritter in der Burg noch dem Adel solchen Weizen geben können, muß ja dort oben noch Wohlleben sein, denn sie selbst hätten auch schon Mangel, weil das Land ausgeglitten war. Da brachen sie die Felde ab, weil ihnen die Luft vergangen war, noch monatelang vor der Burg zu liegen ohne Erfolg.

Der Ritter Konrad aber hielt Wort und bald wurde auf dem Gohennaufröhle hochgeh gehalten und nach Konrads Tode wurde Albrecht der Knecht Burgraf von Gohennaufröhle und Armgard vor ihm eine liebliche Burgröfin.

Merci Merkwürdiges.
Meteore sind metallische Körper, die von andern Weltkörpern sich lösen und auf unsern Planeten fallen. Auch die Stern-schwärme sind nichts anderes, nur daß sie die Erdoberfläche nicht erreichen. Sobald solche Sternschwärme in den Erdballraum gelangen, zerfallen sie sich bis zur Weißglut, so bis zum Schmelzen infolge der Reibung an der Luft. Daher kommt es, daß nur wenig Meteore auf die Erde gelangen. — Auch der schwarze Stein, der in Mexiko im Gekigtum der Anden, in der Raaba verehrt wird, ist wahr-scheinlich ein solcher Meteorstein.

— 2 —

Jahrtausend, das ins Wasser trat. Dann ist da noch ein Behälter, aus Holz gefügt. Wenn nun einer dieser argen Hirten und Jäger eine Bitte hat zu seinen Störern, schreibt er sie mühsam in seiner fremden Sprache auf und wirft den Zettel in den Behälter. Das Jahrtausend bewegt sich, dreht sich um den Nord- und wirbelt die vielen auf-geschriebenen Gebete durcheinander; sie sollen das Herz des Gottes mild machen, damit er die Bitten erfüllt. Wenn die Bitten nicht erfüllt werden, so glauben die Leute dort, verfallen die Papiergebete und zerfallen. Andere Gebetsmühlen stehen an hochgelegenen Stellen, und die kleinen Käder werden vom Winde bewegt, jahraus, jahrein, immer dieselben Gebete. Die vor-überziehenden Pilger hängen Zerkeln auf, die dann lange flattern, bis sie im Winde zerfallen.

In China, das wist ihr schon, fließen ungeheuer große Ströme, die Tausende von Kilometern lang sind und von den Gebirgen Innerchinas kommen. Wenn sie ins Meer fließen, sind sie so breit wie ein See, man sieht die Ufer nicht mehr, und das Meer färbt sich weißlich gelb und braun vom Fluß-wasser. Diese Flüsse, der Yangtse-kiang, der Hoangho strömen schnell zu Tal an vielen Dörfern und fremden Städten vor-über. Die Städte sind ganz anders als die in Deutschland. Riesenhafte Mauern um-geben sie und große Tore führen in das Innere der engen, gestiegenhängigen Städte. Auf diesen Flüssen fahren die schiffähnlichen Schiffe, die Dschunken, mit den merkwürdig geformten Segeln. Flußkähnen fahren diese Flußstrecken sehr schnell, denn die Strö-mung der Flüsse ist stark. Schwierig ist die Fahrt flussaufwärts. Dann werden die Schiffe von chinesischen Kulis, von Arbeitern am Seil gezogen, das ist eine mühsame Arbeit, stundenlang liegen flussauf oder noch mehr solcher Kulis vor den Seilen und in den Felsen, denn der schnelle Felsweg führt nicht nur am Ufer des Flusses, sondern oft oben auf engen Felsbänken, viele Meter über dem tosenden Fluße, und wie oft kommt es vor, daß bei einem plötzlichen, un-erwarteten Sturz des Seiles die Seilzieher in die Tiefe hürzen oder über die Felsen und tot liegen bleiben. Ein Aufseher treibt die Leute mit Gelang zur Arbeit an, und immer wieder legen sie sich in die Zugseile und holen mühsam das schwerfällige Boot

hinauf. Dabei werden sie für ihre schwere und mühsame Arbeit recht kümmerlich be-zahlt, und erhalten wenig Geld und die armeneligen Mahlzeiten Reis, den sie sich Tag für Tag kaufen. Flußkähnen fließen haben sie es dann gut und wohnen auf dem Dach des Bootes, das mit schwebem, wind-gefüllten Segeln dahin läuft, vom chine-sischen Landen zur geführt, denn es gibt da Flußengen, zwischen denen die Boote gerade noch fahren können.

Das Werdichloß.
Ein Schuhmacher hat drei Töchter. Zu einer Zeit, wo er ausgegangen war, kam ein Herr in einem prächtigen Wagen und nahm eine von den Töchtern mit sich, die nicht wieder kam. Darauf holte er auf eben die Weise die zweite, endlich auch die dritte, die gleichfalls mitging und ihr Glück zu machen glaubte. Untermwegs, als der Abend ein-brach, trante er sie.

„Der Mond scheint so hell, meine Mädchen laufen so schnell, ich sah dich, reut dich's auch nicht?“ (I' maonje schijn zo heil, myn paartjes lope zo snel, joete lieffe, zou 't uw niet?)

„Nein“, antwortete sie, „warum sollte mich's reuen, ich bin immer bei euch wohnt-bewahrt“; doch hatte sie eine unersichtliche Angst. Sie kamen in einen großen Platz, da fragte sie, ob sie nun bald anlangt wären. „Ja“, antwortete er, „siehst du das Licht in der Ferne, da liegt mein Schloß, nun langten sie an, und es war alles gar schön. Am andern Tag sprach er zu ihr: „ich muß fort, aber ich will nur ein paar Tage ausbleiben, da hast du die Schlüssel zum ganzen Schloß, da kannst du gehen, über was für Schätze du Meister bist.“ Sie ist ab-gereist war, ging sie durchs ganze Haus und fand alles so schön, daß sie willig aufbrach, denn, endlich kam sie auch an einen Keller, war. Endlich kam sie auch an einen Keller, darin lag eine alte Frau und schrakte darin, was macht sie da?“ „Ich schrakte darne, mein Kind, morgen sprach ich eure aus.“ Davon erzählte sie, so, daß sie den Schlüssel, wiesden sie in der Sand hielt, in ein Becken mit Blut fallen ließ, welches nicht gut wieder abzuwaschen war. „Nun“, sprach die Alte, „ist euer Tod gewiß, weil mein Herr an dem Schlüssel sieht, daß ihr hier in der Kammer wart, wohnt anher und mit niemand kommen darf.“ Da sah die

— 3 —

Treffpunkt: **Natürlich Mettner!**

Allgemeines Staunen über unsere Preise

Morgen ist Schluss des Saison Ausverkaufs

1/4 Anzahlung
Rest in 16 Wochenraten

Heute heißt die Parole: Schnell noch mal zu Mettner, um die günstige Kaufgelegenheit noch gründlich auszunutzen. Sie finden auch heute noch überraschend billige Angebote. Denken Sie an die Reise.

Achten Sie nicht auf unsere wenigen Schaufenster-Auslagen, sondern besichtigen Sie unser riesenhaftes Lager!

Merseburg, Weidenfelsenstr. 7
am Gotthardsteich

Franz Mettner

Halle a. S., Neumarktstraße 6
Eisleben, Sangerhäuser Straße 7

Spezialhaus für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung

Sonnabend durchgehend geöffnet!

Allen Anwohnern, Fremden und weiter
Bekannt ist die ergebene Mitteilung, daß ich
die Verwaltung des

Gast- u. Logierhaus zum Saale-Krug
in **Leuna**
übernommen habe.

Eröffnung morgen Sonnabend,
den 16. Juli 1927.

Schätze, mein neues Unternehmen fernd-
lich zu unterstützen. Es wird mein größtes
Bestreben sein, meine Gäste zufriedenstellen
und Küche und Keller der größten Aufmerksamkeit
zu widmen.

Mit aller Hochachtung
Hans Rebelsky und Frau.

Von Sonnabend, den 16. d. Mts.
ab, stehen wieder **große Trans-
porte** allerbest. ostpreussischer
hochtragender und frischmilchender
Rühe u. Kalben
bei uns ganz besonders preiswert zum Verkauf.
Gustav Daniel & Co.
Vieh- und Pferdegeschäft
Weidenfels a. S. Fernsprecher 57.



Sonntag,
den
17. Juli,
empfehle
ich einen großen
Transport prima
Frischkühe
Milchvieh
hochtragende und frischmilchende
Rühe und Färken.
H. Heydenreich, Crumpa bei Mücheln, Telefon 239.

Von Sonnabend, d. 16. d. M.,
steht wieder ein frischer großer
Transport allerbest.
4-6 Jähriger
**Ermländer,
Spreußen und
Ruffen**
zu günstigen Bedingungen
preiswert zum Verkauf.

Louis Reimann, Halle a. S.
Landesberger Straße 65.
Ställe des Schützengartens.

Formulare für
Pacht-Verträge
hält vorrätig
Buchdruckerei Th. Köhner,
Merseburg, Kl. Ritterstr. 8.

Jede Hausfrau
muß Perfect, Küchenhygiene, das ideale
Spülmittel für alles Küchengeschirr, verladen,
Ordnungsmittel bei Putzungen, sämtlicher Verbrauch
wenige Pfennige. Alleinige Niederlage:
Ablar-Drogerie, H. Angel, Markt 17.

Empfehle von morgen früh ab einen
frischen Transport
hochtragende und frischmilchende
Rühe
sowie prima
Läufer u. Ferkel
preiswert zum Verkauf.
Richard Schmidt, Frankleben. Tel.: Gr.-Ragna 17.



**Sonnabend letzter Tag unseres
Saison-Ausverkaufs**

Von Montag, d. 18. Juli, ab sind die
Geschäftsräume den ganzen Tag,
auch während der Mittagszeit,
wieder geöffnet.

**Otto Dobkowitz Entenplan 8
Mode- und Ausstattungshaus**

Kammer-Sichtspiele

Große Ritterstraße Nr. 1.

Der erfolgreiche Marine-Großfilm
„U 9 Weddigen“
bis einschließlich Montag verlängert:
Das Schicksal eines deutschen Volkshelden
wie es erschütternd noch nie im Film gezeigt
worden ist. Alle, die den Film sehen, sind
des Lobes voll, einer sagt es dem anderen:
Ein Film, den jeder sehen muß!

Hauptdarsteller:
Carl de Vogt, Hella Moja, Hans Mieren-
dorf, Ernst Hoffmann, Hanne Brinkmann
u. a. m.

Im bunten Teil:
Zwei tolle Lustspiele und die
neueste **Dypl-Dozentensau.**

Sonntag, 2 Uhr: große Kindervorstellung mit
„U 9 Weddigen“

Feinbäckerei Robert Krauß,
Empfehle täglich frisch meine Kuchenwaren jeder Art
sowie sämtliches Feinbäck u. Konditorwaren. Jede
Bestellung wird prompt und frei Haus ausgeführt.

16 Speckkuchen
jeden Sonnabend, von 1/2 9 Uhr an, in bekannter Güte,
Spezialität: **Prima Vollkornbrot**
(Kornmischbrot)

Große Ritterstr. 1 Fernruf 1010.

Achtung Teilzahlung Achtung
Am vorteilhaftesten kaufen Sie
Damen-, Herren-, Kindergarderoben, Wäsche
Gardinen und Wandbehänge
nur in der
Deutschen Kredit-Gesellschaft, Geßlage 9
1/4 Anzahlung und 7 Monatsraten
Kein Laden Kein Laden

Lebensmittel
Täglich frische Wurst
Dicke Rippen - Fleischige Salzknochen Pfd. 35 Pfg.
ff. Stülze 1/4 Pfd. 20 Pfg.

W. Köttentzsch Nfg.
Gotthardstraße Nr. 21 - Telefon Nr. 258

Die letzten Wochen vor Schluß unseres
**Total-
Ausverkaufs**

Bis zu
50%
herabgesetzt!

Um unser Lokal pünktlich zu räumen, verkaufen
wir ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Wert
zu radikal herabgesetzten Preisen

Nie wiederkehrende Kaufgelegenheit in
Damen-, Herren- und Kinder-Schuhen

**SCHUHWAREN
REICHE**
Merseburg, Entenplan 4



